

NACHRICHTEN

FL-Interpellation zum Zustand des Waldes

VADUZ – Die drei FL-Abgeordneten Andrea Matt, Paul Vogt und Pepo Frick reichen eine Interpellation ein, in welcher sie sich Auskünfte zum Zustand des liechtensteinischen Waldes erhoffen. Mit den entsprechenden Antworten auf 10 Fragen sollen die wichtigsten Themen erörtert werden. Seit Mitte der 80er-Jahre sei das Thema Waldsterben in aller Mund. Seither habe sich die Waldschadenssituation nicht verbessert, das Thema löse aber kaum mehr grosse Emotionen aus, da man sich an die schlechte Situation gewöhnt habe, so die Interpellanten. «Die Weckung des notwendigen Problembewusstseins ist von existenzieller Bedeutung. Die Politik muss sich wieder vermehrt ins Bewusstsein rufen, dass dies einer der Schwerpunkte der Umweltpolitik sein muss», so die Begründung der FL-Abgeordneten für die Interpellation. (pk)

Englisch für Fortgeschrittene – Stufe II mit «Neues Lernen»

VADUZ – Dieser Kurs ist eine Fortsetzung zu Stufe I «Neues Lernen» und ist für Personen bestimmt, die entweder Stufe I oder ein bis zwei Semester Englischunterricht besucht haben. In diesen Unterrichtseinheiten wird eine besondere Methode der Stoffvermittlung angeboten. Ein Grundgedanke dieser Methode ist: «Jeder Mensch lernt anders». «Neues Lernen» berücksichtigt deshalb die unterschiedlichen Lernstile. Sie werden in diesem Kurs die Gelegenheit haben, in einer positiven und unterstützenden Lernatmosphäre Englisch unter Verwendung aller Sinne zu lernen. Im Gespräch und bei verschiedenen Lernaktivitäten wie Karten-, Brett- und Rollenspielen werden Sie sich in der englischen Sprache üben. Der Kurs 524 unter der Leitung von Becky Bömmel beginnt am Mittwoch, den 9. November um 18 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung: Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (PD)



Indianische Kulturshow mit Indianern Nordamerikas

VADUZ – Crow, Blackfeet und Assiniboine; Stammesmitglieder aus Kanada präsentieren am Samstag, den 12. November im Vaduzer Saal ihre Kultur: Trommeln, Geschichten, Tänze, Flöte. Die Nachmittagsshow findet um 16 Uhr, die Abendshow um 20 Uhr statt. Weitere Infos unter www.pow-wow.ch. (PD)

Aus Klärschlamm wird Granulat

Tag der offenen Tür in der «neuen» ARA am Samstag, den 19. November

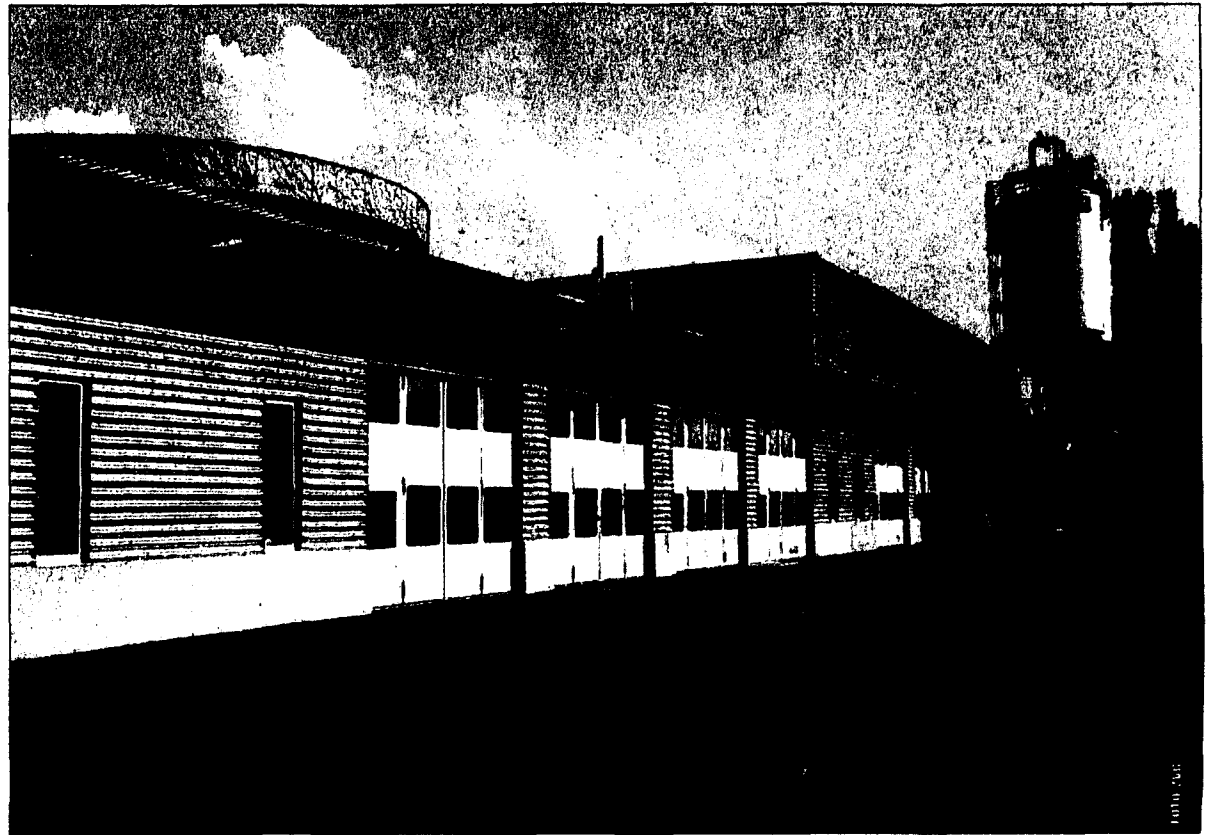
BENDERN – Wasser ist Leben – keine leere Floskel, sondern Realität. Fast alles was wir tun, benötigt Wasser. Gutes, sauberes Wasser in ausreichenden Mengen. Qualitativ gutes Wasser ist unverzichtbar für eine intakte Umwelt und eine intakte Natur.

Umso wichtiger ist es, wie wir mit der Ressource Wasser und in diesem Zusammenhang insbesondere mit unserem Abwasser umgehen. In den letzten Jahrzehnten sind die Anforderungen an eine umweltgerechte Abwasserreinigung laufend gestiegen.

Senkung der Betriebskosten

Mit der Erweiterung und Modernisierung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) BENDERN ist ein Gemeinschaftswerk aller elf Gemeinden Liechtensteins entstanden, die sich zukunfts- und kostenbewusst für eine Zentralisierung der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung entschieden haben. Modernste Anlagen, Professionalität und ein Qualitätssicherungssystem garantieren für eine optimale ökologische und ökonomische Effizienz.

Was via die Hauptsammelkanäle der ARA zugeführt wird, ist letztlich eine gewaltige Menge Klärschlamm, die da zusammenkommt. Aus über 9 Mio. Kubikmetern Abwasser resultierten beispielsweise im vergangenen Jahr über 27 000 m³ Klärschlamm. Dieser konnte früher als Dünger in der Landwirtschaft verwendet werden. Aufgrund geänderter ökologischer und gesetzlicher Rahmenbedingungen ist dies nicht mehr möglich. Es musste ein neuer Weg gefunden werden, um den Schlamm möglichst umweltgerecht zu entsorgen. Die ARA verfügt nun über eine Vorgehensweise, die zukünftig viele Vorteile bringt.



Der Klärschlamm «fällt» in sich zusammen. Benötigte man früher 4000 Fasztransporte pro Jahr, werden es künftig noch rund 80 Silolastzüge sein.

Strom- und Wärmezeugung

In einem Faulturm wird bei einer Temperatur von 37 bis 38 Grad Celsius durch mikrobielle Vorgänge ein Grossteil der organischen Substanz abgebaut. Dabei entsteht Biogas, welches in Gasspeichern zwischengelagert und der Verwertung in den Blockheizkraftwerken (BHKW) zugeführt wird. Bei der Verbrennung in den BHKW's können jährlich ca. 1,5 Mio. KWh Strom sowie Wärme für die Schlamm- und Gebäudeheizung erzeugt werden.

Der Faulungsprozess dauert etwa 20 Tage. Danach wird dem Klärschlamm unter Beimischung von Flockungsmitteln ein Teil des Wassers entzogen, wobei sich das Volumen um das 5- bis 8-Fache

reduziert. Eine weitere deutliche Reduktion erfolgt in der Trocknungsanlage. Für die Wärmezeugung des Trocknungsprozesses wird vorwiegend das im Faulungsprozess anfallende Biogas verwendet.

Vom Abwasser zum Klärschlamm

Letztlich bleibt nur noch ein Granulat übrig, das in zwei Silos mit je 50 m³ Fassungsvermögen zwischengelagert wird. Verwertet wird dieses Granulat dann in Zementwerken, als Ersatzbrennstoff für Kohle. Als weiterer positiver Nebeneffekt resultiert eine messbare Entlastung der Verkehrswege. Waren früher bei der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes bis zu 4000 Fasztrans-

porte pro Jahr notwendig, dürften in Zukunft nur noch ca. 70 bis 80 Silolastzüge pro Jahr notwendig sein, um das getrocknete Granulat abzutransportieren.

Tag der offenen Tür am 19. November

Die erweiterte und modernisierte ARA stellt nun ein Gemeinschaftswerk, das in der weiten Region Modellcharakter aufweist. Die Gemeindevorsteher und die Verantwortlichen des AZV haben für die Zukunft die wohl beste Lösung realisiert. Am Samstag, 19. November, wird die Bevölkerung Liechtensteins in Form eines «Tags der offenen Tür» eingeladen, bei der erneuerten ARA in Bendorf einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. (PD)

NACHRICHTEN

6. JMB-Party im Gemeindesaal in Balzers

BALZERS – Am Samstag, den 5. November ist es endlich wieder so weit: Die Jungmannschaft Balzers (JMB) lädt alle Partyfreunde in den Gemeindesaal Balzers ein. Die diesjährige Party, welche unter dem Motto «60er-Jahre» stattfindet, stellt ein kleines Jubiläum für die Jungmannschäftler dar: die JMB-Party wird fünf. Bereits 1999, als die JMB-Party zum ersten Mal über die Bühne ging, wurden die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen und seither erfreut sich der Balzner Gemeindesaal bei jeder Party der Jungmannschaft über ein zahlreiches Publikum. Gemäss dem Motto «60er-Jahre» wird der Saal geschmückt sein und an den verschiedenen Bars werden

diverse Getränke angeboten. Dabei darf auch in der gemütlichen Bar neben der Küche gemäss Fasnachtstimmung ausgelassen gefeiert werden. Der kleine Hunger zwischendurch kann im Saal ebenfalls gestillt werden. Als Live-Act konnten dieses Jahr die «Golden Age Gurus» gewonnen werden. Und wie an den JMB-Partys üblich, darf auch wieder selbst zum Mikrofon gegriffen werden. Der Karaoke-Wettbewerb wird den Saal mit Sicherheit auch dieses Jahr wieder zum Kochen bringen. Dem Sieger winkt zudem ein Reiseutschein. Der bewährte SMS-Chat über Grossleinwand kann ebenfalls genutzt werden. Damit alle Besucher sicher und wohlbehütet nach Hause kommen, stellt die Jungmannschaft wie jedes Jahr einen Shuttle-Dienst zur Verfügung, der

im ganzen Land im Einsatz sein wird. Die JMB bleibt ihrer Linie treu und wird auch dieses Jahr ihr breites Speise- und Getränkesortiment preiswert zur Verfügung stellen. Interessiert? Dann komm nach Balzers! Die Türen des Gemeindesaals öffnen um 20 Uhr, Eintrittskarten sind an der Abendkasse für 8 Franken erhältlich. (PD)

ANZEIGE



ANZEIGE

... und im ganzen Land im Einsatz sein wird. Die JMB bleibt ihrer Linie treu und wird auch dieses Jahr ihr breites Speise- und Getränkesortiment preiswert zur Verfügung stellen. Interessiert? Dann komm nach Balzers! Die Türen des Gemeindesaals öffnen um 20 Uhr, Eintrittskarten sind an der Abendkasse für 8 Franken erhältlich. (PD)

ANZEIGE

Die besten Liechtensteiner Geschäfte:

... (List of various businesses including travel agencies, shops, and services) ...

ANZEIGE

Die besten Liechtensteiner Geschäfte:

... (Another list of businesses) ...